

# Schweizerisches Bundesblatt.

## Inserate.

Nro. 60.

Montag, den 15. Dezember 1851.

---

### Amtliche Anzeigen.

---

#### [1] Ausschreibung.

Die unterzeichnete Kanzlei eröffnet hiermit auftragsgemäß den Konkurs für die Lieferung des Formularbedarfes der Zollverwaltung im Jahr 1852, bestehend in Ein-, Aus- und Durchfuhrzollquittungen für Waaren und für Vieh, Freipaßlösungen, Niederlagscheinen, Ge.eitscheinen und Freipaßsen für Waaren und für Vieh, u. u. — in deutscher, französischer und italienischer Sprache.

Diesjenigen schweizerischen Buchdruckereien, welche gesonnen sind, sich um diese Lieferung zu bewerben, werden hiermit eingeladen, ihre Angebote in frankirten Briefen bis und mit dem 25. laufenden Monats bei der Unterzeichneten einzugeben.

Muster der verschiedenen Formulare, so wie die Lieferungsbedingungen, können bei allen eidgenössischen Zolldirektionen, so wie auch bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Bern, den 8. Dezember 1851.

Die Kanzlei des Handels- und Zolldepartements.

#### [2] Stelle=Ausschreibung.

Die in Folge Rücktritts erledigte Stelle eines Hauptkassiers und Kontrolleurs bei der Zolldirektion in Lugano, mit einem jährlichen Gehalt von Franken 1200 alter Währung, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber um dieselbe müssen, außer dem Besitz der nöthigen Kenntnisse im Rechnungswesen und Handelsfach, der italienischen Sprache vollkommen mächtig sein; auch Kenntniß der deutschen und französischen Sprache wird sehr gewünscht.

Die bezüglichen Anmeldungen sind bis und mit dem 25. laufenden Monats bei obgenannter Zolldirektion einzugeben.

Bern, den 8. Dezember 1851.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Les Ponts mit einem Jahresgehälte von Franken 600 a. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 24. dieß der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 11. Dezember 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbüroau Bern mit einem Jahresgehälte von Fr. 600.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 28. dieß der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 6. Dezember 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbüroau St. Gallen mit einem Jahresgehälte von Fr. 500.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 28. Dezember der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, den 6. Dezember 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die durch Rücktritt vakant werdende Stelle eines ersten Gehülfen an der Hauptzollstätte Schaffhausen, mit einer Besoldung von jährlich Franken 800 alter Währung wird hiezu zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Anmeldungen sind bis und mit dem 20. Dezember nächsthin der Direktion des II. Zollgebiets in Schaffhausen einzureichen.

Laut Art. 45 des Bundesgesetzes vom 30. Juni 1849 über das Zollwesen geht mit 31. März 1852 die erste Amtsdauer aller Zollbeamten zu Ende; dieselben sind jedoch wieder wählbar.

Bern, am 21. November 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Overdon, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1100 a. B.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 21. Dezember der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, am 22. November 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

### Privatanzeigen.

Die Gerichtskämter von Basel als Liquidatoren der in Konkurs gerathenen schweizerischen gegenseitigen Viehverversicherungsgesellschaft, fordern hiermit, um die Richtigkeit der in den Büchern der Gesellschaft enthaltenen Ansätze prüfen zu können, diejenigen Mitglieder, welche ihren Beitrag für das erste und zweite Semester des Jahres 1847 und erstes Semester des Jahres 1848 bezahlt haben, auf, bis zum 31. Jenner 1852 ihre Quittungen über diese bezahlten Beiträge der Gerichtsschreiberei Basel einzusenden, oder eine Bescheinigung desjenigen Geschäftsträgers, welchem der Beitrag bezahlt worden; im letztern Fall ist das Numero der Police beizufügen, widrigenfalls diese Beiträge als ausstehend betrachtet und demnach kolloziert werden würde.

Basel, den 13. Dezember 1851.

Gerichtsschreiberei Basel.

## Inserate

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1851             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 3                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 62               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 15.12.1851       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 316-318          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 000 787       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.